Programm: Grün leben - kritisch denken: Degrowth in Theorie, Praxis und Kunst (13. Mai 17 in Erfurt) **Änderungen vorbehalten*

GRÜN LEBEN, KRITISCH DENKEN:

DEGROWTH

IN THEORIE, PRAXIS UND KUNST

Einführungsworkshops
– Pflanzaktion – Konzerte
und vieles mehr!

Datum: Sa, 13. Mai 2017,
09.30 -22.00 Uhr

Ort: Gemeinschaftsgarten
der Naturfreundejugend Erfurt,
Mittelhäuser Straße 101 3/4,
neben dem Hundeübungsplatz

Veranstalter:

Yaakunah –
zukunftsfähige Lebensstile bilden e.V. gemeinsam mit Naturfreundejugend Erfurt

Gefördert durch:

Weitere Infos: www.wachstumswende.de/project/pw-in-ef/ E-Mail an die Organisator*innen: degrowth-erfurt[ätt]posteo.de

Programm: Grün leben - kritisch denken: Degrowth in Theorie, Praxis und Kunst (13. Mai 17 in Erfurt) *Änderungen vorbehalten

9:30 - 22:00 Garten geöffnet

Gelebte urbane Suffizienz: wir entfalten unser kreatives Potential, können den Menschen vor Ort tatsächlich begegnen, erleben statt zu konsumieren, machen mit statt uns berieseln zu lassen. Die Veranstaltung versucht mit wenig Strom und Geld auszukommen. Wir wollen unseren Fußabdruck reduzieren, genießen statt kaufen, DaSein statt DurchRauschen. Komm vorbei und genieße den Tag mit uns!

Mitmachen:

Pflanzaktion der Naturfreundejugend ab 14.00

Forum: Vernetzung von und Infos zu lokalen Initiativen

Hörwiese: Geschichten des Gelingens, Radio Frei

Selber-Machen: Fähigkeiten tauschen, T-Shirt Druck

Workshop-Phase I: Theorie, 10:00 - 13:00

A) **Degrowth - eine Einführung**

In dem Workshop werden wird zunächst die Problemlage aufgezeigt, die zum Entstehen der Degrowth-Bewegung motiviert hat. Anschließend werden grundlegende Bestandteile dieser Bewegung erläutert und gemeinsam Fragen diskutiert.

Referent*innen: Karl-Philipp Henschelmann und Luzia Walsch, Umweltpsycholog*innen und Degrowth-Aktivist*innen, Leipzig

B) **Wachstumskritik im Kontext von Nord-Süd-Perspektiven**

Was kann die kritische Entwicklungspolitik und postkoloniale Studien uns lehren über die globale Dimension von Degrowth? Im Workshop hinterfragen wir kritisch unsere Position in der Weltgesellschaft und welche Handlungsansätze daraus erwachsen um das Dilemma der Nicht-Nachhaltigkeit zu lösen.

Referent*in: Josephine Brämer, Forscher*in und Aktivist*in im Bereich kritische Entwicklungspolitik und postkoloniale Studien, Kassel/ Leipzig

Workshop-Phase II: Praxis, 14:30 - 17:30

A) **Degrowth - Stories: Storytelling**

Alles scheint bewiesen, die Fakten liegen auf dem Tisch - und doch fühlen wir uns ohnmächtig und handlungsunfähig. Storytelling schafft das Potential, gesellschaftlichen Wandel anzuregen, denn Geschichten berühren uns. Das, was als "normal" gilt, wird durch Geschichten über das Anderssein hinterfragt. Visionen einer anderen Wirklichkeit werden entworfen, persönlich erlebte Alternativen weitererzählt. Inspiration für andere, es ebenfalls zu probieren.

In dem Workshop entwickeln wir Geschichten, die einen persönlichen Bezug haben zu dem, wie wir in der Welt sind, welche Alternativen wir erträumen und was wir tun können, um zum Wandel beizutragen.

Referent*in: Hermine Bähr, Nachhaltigkeitswissenschaftler*in, Erfurt

B) **Partizipatives Theater**

„ActinGreen“ schafft durch angewandte Theatermethoden und kreative Prozesse ein Bewusstsein für unsere Umwelt und eine nachhaltige Entwicklung. Unsere Zugänge zu diesen Themen sind partizipativ, lösungs- und handlungsorientiert und fördern die Multiperspektivität. Die Teilnehmer*innen schlüpfen in verschiedene Rollen und lernen dadurch unterschiedliche Inhalte neu kennen. Durch Spiel und Bewegung werden Alltagsmuster entmechanisiert und Handlungskompetenzen gefördert zum Beitragen zu einer kreativen, nachhaltigen Welt.

Referent*innen: Miriam Bahn und Maria Schneller; aktiv in der theaterpädagogischen Gruppe "actinGreen", Wien

C) **Stadtökologie- die Zukunft der Natur in der Stadt**

Gemeinsam werfen wir ein Blick auf unser Verständnis von Ökologie. Zusammen mit Wild- und Kulturbienen entdecken wir Lebensräume, Prozesse und die gestaltende Wirkung des Menschen in der Natur. Ziel des Workshops ist, nachhaltige Formen des Lebensraums "menschliche Siedlung" für Pflanzen und Tiere herauszustellen.

Referent*in: Martin Kürth, Geograph und Imker, Erfurt

20:00 - 22:00 Konzerte

"Musik unter Torbögen" und Rosa Hoelger

Ob es um die "Abgefuckte Schönheit" gebrauchter Dinge, die Freude am Containern oder "Sperrmüllshoppen" geht oder um die Liebe zum Klackerklapperfahrrad - die Texte dieser Musiker*innen haben es in sich, und ganz nebenbei berührt diese Musik auch dich und nimmt dich mit auf eine Reise der Alternativen Lebensweisen...

https://musikuntertorboegen.jimdo.com/

https://www.facebook.com/rosa.hoelger

Essen & Trinken: KüfA (Küche für Alle), (13:00 – 14:30)

Mitbring-Buffet (Abendessen, 17:30 – 20:00)

Bitte mitbringen:

genügend Trinkwasser, Shirts zum Bedrucken, Kerzen zur Abendbeleuchtung, Essen fürs Mitbringbuffet, Sonnenschutz, Feuerholz für ein abendliches Lagerfeuer

Der Eintritt ist frei. Über Spenden freuen wir uns.

Für die Teilnahme an den Workshops bitten wir zur besseren Planung um vorherige Anmeldung per Mail bis **5. Mai** an degrowth-erfurt@posteo.de
Gib an, an welchen Workshops du teilnehmen möchtest.
Für die Teilnahme an den Workshops bitten wir nach Möglichkeit um eine kleine Spende (Richtwert 5 - 10 €).

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Tag!

13.05.2017, Gemeinschaftsgarten NFJ Erfurt,
Mittelhäuser Straße 101 ¾